

Jetzt oder nie!

kostenlos

erhalten Sie bei jedem Hartbodenkauf

● **Fußleisten**
● **Dämmung**

Aktionszeitraum bis: 06.07.2019

Kollektionspreis bei Einzelbestellung* inklusive Fußleiste & Dämmung €/m²
~~19,97~~
unser Preis €/m²
9,99
einschließlich Fußleiste & PE-Dämmung

Click-Laminat
Bestseller Qualität, Trenddekor Hickory LD 7319, 7 mm, AC3, Nutzungsklasse 23/31, für den Wohnbereich geeignet, 10 Jahre Garantie.

Kollektionspreis bei Einzelbestellung* inklusive Fußleiste & Dämmung €/m²
~~23,82~~
unser Preis €/m²
15,99
einschließlich Fußleiste & PE-Dämmung

Click-Laminat
Für das außergewöhnliche Wohnambiente mit Qualität: Betonoptik opalgrau (8336), 8 mm Stärke, Nutzungsklasse 32, 4V-Fuge, 20 Jahre Garantie. Format 1.383 x 244 mm.

Kollektionspreis bei Einzelbestellung* inklusive Fußleiste & Dämmung €/m²
~~41,27~~
unser Preis €/m²
19,99
einschließlich Fußleiste & Dämmung

Click-Vinyl
Der robuste und gar nicht wasserscheue Bodenbelag für alle Räume im Wohn- und Gewerbebereich, 4,5 mm Stärke, Nutzschrift 0,3 mm. Die benötigte Dämmung ist bereits integriert. Aktuelle Dekore in authentischer Farbgebung Eiche Malaga (5202), Pinie (5201).

Kollektionspreis bei Einzelbestellung* inklusive Fußleiste & Dämmung €/m²
~~44,23~~
unser Preis €/m²
29,99
einschließlich Fußleiste & Dämmung

Click-Vinyl
4,5 mm Stärke, 0,3 mm Nutzschrift, Nutzungsklasse 23/31, PU-versiegelt, diese Bestseller-Qualität gibt es in 7 versch. Dekor- und Farbgebungen.

Laminat DEPOT

Ausgezeichnet: Heimtex Star 2019 Fachhändler des Jahres
BTH Heimtex Hamburg
www.raumausstattung.de
Soziales Engagement

Sonntag ist Schautag!
Jeden Sonntag von 12 - 16 Uhr geöffnet*
*keine Beratung und kein Verkauf außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten!



Bielefeld
Herforder Straße 158
Tel: 0521 - 4481030



Paderborn
Frankfurter Weg 27d
Tel: 05251 - 1845726



Porta Westfalica
Erbeweg 3 (am Porta-Markt)
Tel: 0571 - 82946898

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 10 – 19 Uhr · Samstag 9 – 18 Uhr

Jetzt 13x in Nordrhein-Westfalen - auch in: Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Lippstadt, Mülheim/Ruhr, Solingen, Velbert und Wuppertal

* Verkaufspreis bei Sonderbestellung nach Produktmuster ohne Palettenlagerware

Laminat-Lager OWL GmbH
Herforder Str. 158 · 33609 Bielefeld

www.laminatdepot.de



Mit 0,3 PS durch die City

Im September geht's los: Beim »Bobbycar Solar Cup« fällt der Startschuss. Tüftler aus der Region gestalten dabei ihren Rennwagen aus alten Bobbycars und verpassen dem Spielzeug Solarmodule und einen Elektromotor – mit bis zu 0,3 PS. Da sind Geschwindigkeiten von bis zu 30 Stundenkilometer keine Seltenheit. Einzige Voraussetzung: Das Bobbycar muss erkennbar bleiben – das markante Lenkrad mit der roten Hupe muss vorhan-

den sein. Die Gruppe von Marlon Fichtner (von links), Fabian Ewert sowie Lehrer Peter Müller von der Heinz-Sielmann-Schule in Oerlinghausen haben ihrem Rennwagen dabei Teile aus dem 3D-Drucker verpasst. Damit alles glatt läuft, waren die Schüler bei Westfalenwind zu Gast, um sich passende Beratung zu holen. »Uns wundert dabei gar nichts mehr«, sagt Klaus Meyer von Energie Impuls OWL anerkennend. Foto: Breckenkamp

Missbrauchsfall bleibt rätselhaft

15-Jährige macht widersprüchliche Aussage

■ Von Ulrich Pfaff

Bad Lippspringe/Paderborn (WV). Missbrauch oder Fantasie? Der Antwort auf diese Frage ist das Landgericht Paderborn nach zehn Zeugen und fast sieben Stunden Verhandlungsdauer noch nicht nahe genug gekommen, um ein Urteil zu fällen. Angeklagt ist ein 38 Jahre alter Familienvater – er soll eine Zwölfjährige mehrmals sexuell missbraucht haben.

Wie berichtet, sollen sich die Taten 2015 in Bad Lippspringe abgespielt haben. Das jetzt 15 Jahre alte Mädchen beschuldigt den 38-Jährigen, sich mehrmals an ihm vergangen zu haben, wenn sie bei der Familie zu Besuch war. Bereits am ersten Prozesstag waren die Vorwürfe nicht wirklich zu erhärten: Das Mädchen schilderte die Übergriffe anders als bei der Polizei, auch die Aussagen der Eltern der 15-Jährigen konnten wenig zur Aufklärung beitragen.

Gar in krassm Widerspruch zu der Darstellung des mutmaßlichen Opfers standen jetzt die Schilderungen der Stiefkinder des Angeklagten, die damals mit der Schülerin befreundet waren: Sie seien niemals alleine mit dem

Hund zum Gassi-Gehen geschickt worden, so dass die 12-Jährige mit dem Angeklagten alleine geblieben wäre, gab der 19-jährige Stiefsohn zu Protokoll. Das aber hatte die 15-Jährige behauptet, wenn die Sprache auf den direkten Ablauf der Taten kam. Auf dem Schoß des 38-Jährigen habe das Mädchen selbst gerne gesessen, weil sie eifersüchtig auf ihre Freundin gewesen sei. Die Oma der Familie konnte bestätigen, was Schulfreundinnen über das Opfer aussagen: Dass sie gerne im Mittel-

es um die Zeugenaussagen von Schulfreundinnen bei der Polizei, nachdem die Mutter der 15-Jährigen im vergangenen November Anzeige erstattet hatte. Der Chat klingt stellenweise so, als wolle das Opfer die Zeuginnen zu bestimmten Darstellungen bewegen. Die Mutter einer »Sandkastenfreundin« des Mädchens sagte frei heraus: »Ich weiß, dass sie sich gerne etwas ausdenkt. Sie hat früher oft gelogen, um Aufmerksamkeit zu bekommen.«

Die 15-Jährige musste selbst erneut in den Zeugenstand, eindringlich ermahnt von Richterin Dr. Tabea Rustemeyer, die Wahrheit zu sagen: »Wir müssen Dir glauben. Aber wir haben Nachfragen, und Du hast jetzt Gelegenheit, das zu korrigieren, was Du bisher gesagt hast.« Die Aussage der 15-Jährigen blieb aber nicht nur genauso vage, abweichend und widersprüchlich wie zuvor: Es habe noch einen weiteren Übergriff des 38-Jährigen gegeben, erklärte das Mädchen – den habe sie jedoch bisher vergessen, und es sei ihr erst wieder eingefallen, als eine Freundin ihr nach dem ersten Prozesstag davon erzählt habe. Bis zum nächsten Verhandlungstag am 28. Juni wird sich die Jugendkammer Gedanken machen, wie sie mit den bisherigen Zeugenaussagen umgehen will. Dann soll das Urteil fallen.

Schilderungen der Stiefkinder des Angeklagten stehen in Widerspruch zu Darstellungen des mutmaßlichen Opfers.

punkt stehe und auch die Unwahrheit sage. Denn einmal habe das Mädchen behauptet, sie würde von ihrem eigenen Stiefvater »angepackt«: Als die 70-Jährige mehrfach insistierend nachfragte, habe das Mädchen zugegeben, gelogen zu haben – sie wolle dem Stiefvater eins auswischen, weil der immer so streng zu ihr sei.

Reichlich Mühe gab sich die Jugendkammer, um auf dem Handy einer Mitschülerin einen Chatverlauf nachzuvollziehen: Darin ging

Gräber erzählen Geschichte(n)

Paderborn (WV). Die Tourist-Information Paderborn lädt für Samstag, 22. Juni, zu einer Führung über den Ostfriedhof ein. Der älteste in Betrieb befindliche Friedhof der Stadt hat geschichtliche und kulturelle Bedeutung, seine historischen Grabmäler erzählen Paderborner Stadtgeschichte(n). Die rund 90-minütige Führung beginnt um 18.30 Uhr am Haupteingang des Ostfriedhofs an der Driburger Straße. Tickets kosten fünf Euro pro Person. Tickets gibt es in der Tourist-Information am Marienplatz oder im Internet: www.paderborn.de/fuehrungen. Sofern es noch freie Plätze gibt, ist der Ticketkauf auch unmittelbar vor dem Rundgang möglich.



Der Ostfriedhof ist der älteste noch genutzte Friedhof der Stadt Paderborn.